Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 176
Quelle:
Copyright:

Darunter, an der Längshaste steht die nimbierte Figur des Propheten Elias, der in der Rechten ein bis zum Boden reichendes Spruchband hält: " Domine, prophetas tuas occiderunt, altaria sua suffoderunt et ego relictus sum solus, et quaerunt animam meam " (Paulus, Römerbrief 11,3) [1].
Der Prophet ist mit einem langen Untergewand, das über der Brust mit einer Bordüre abgeschlossen wird und einem weiten, mantel = artigen Umhang bekleidet. Ober- und Untergewand werden nicht nur farblich (Schwarz - Rot) unterschieden; auch die verschieden = artige Binnenzeichnung mag man als Ansatz einer stofflichen Differenzierung (Vgl. auch CSc.176 Fol.7 - Zacharias) ansehen. Die starke Unterteilung des Gewandes in Parzellen rechteckiger oder auch spiraliger Form, die rund rund fließenden Falten = kaskaden, die als Erweiterung des häufig auftretenden Motivs der " Hüftstaufalten " zu verstehen sind und die knittrigen, reich gefältelten fliegenden Gewandzipfel finden sich in gleicher Weise auch in den übrigen großen figürlichen Initialen der Gruppe.

Literatur: Gsell S.149, Walliser S.34, Winkler S.8.

Anmerkung: 1) die Stelle lautet: " Oder wißt ihr nicht, was die Schrift in der Geschichte des Elija sagt, wo dieser bei Gott wider Israel Klage führt: " Herr, deine Propheten haben sie ge = tötet, deine Altäre zerstört, ich allein bin übriggeblieben und auch mir trachten sie nach dem Leben " (Paulus, Röm.11, 2-3; Vgl. auch Könige I,19, 9-10).